

Nachtwanderer Bremen Nord

Damit Jugendliche gut durch die Nacht kommen

Das Projekt „Nachtwanderer“ ist von einer Gruppe interessierter Erwachsener, Eltern und Vertreter verschiedener Organisationen und Institutionen ins Leben gerufen worden. Dabei orientierte sie sich an einem bereits bestehenden Nachtwanderer-Projekt in Schweden.

Die Nachtwanderer wollen...

- anwesend sein, ohne sich aufzudrängen
- in Stresssituationen beruhigen, ohne Partei zu ergreifen
- Courage zeigen, wo andere wegschauen

Das Projekt erfreut sich bei Jugendlichen großer Akzeptanz & Wertschätzung.

„Nachtwandern“ – was ist das?

Wir Nachtwanderer bewegen uns in kleinen Gruppen Freitags und Samstags nachts an verschiedenen Plätzen und Straßen in Bremen-Nord.

Selbstverständnis und Regeln.

Wir Nachtwanderer wollen etwas für unsere Jugendlichen tun, und wir haben das Gefühl, ihnen mit vergleichsweise wenig Aufwand eine wertvolle Unterstützung anbieten zu können. Wir wollen, dass sich die Jugendlichen in der Nacht nicht alleingelassen fühlen. Und quasi nebenbei lernen wir auch noch viele nette Menschen kennen – sowohl in unserer Gruppe als auch auf unseren Touren.

Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit

Wir legen besonderen Wert darauf, dass das Engagement bei den Nachtwanderern in jeder Hinsicht freiwillig und ehrenamtlich ist. Wer mitwandern möchte, trägt sich für die gewünschten Wanderungen ein – ob nun einmal im Monat oder einmal im Jahr, das bleibt jedem selbst überlassen, die Gruppe will da keinerlei Zwang ausüben.

Sollten einmal für einzelne Abende nicht genügend Wanderer zusammenkommen, fällt die Wanderung aus. Deshalb wollen wir so viele Erwachsene wie möglich für unser Projekt gewinnen, damit möglichst an jedem Freitag und Samstag eine Gruppe Freiwilliger unterwegs sein kann.

Wir gemeinsam für Euch

Möglichst alle Planungen und Entscheidungen werden innerhalb unserer Gruppe im Konsens getroffen. Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und Konsensprinzip sind uns deshalb so wichtig, weil wir der Überzeugung sind, dass wir dadurch eine positive Ausstrahlung für die Jugendlichen haben.

Wie läuft eine Wanderung ab?

Wir treffen uns im Wohnertreff „Dünenwind“. Bei Kaffee, Tee, Wasser und Keksen trudeln die Mitwanderer allmählich ein, und wir beraten über den Verlauf der bevorstehenden Wanderung. Dann geht es zu Fuß oder mit Linienbussen los. Einer von uns hat einen Erfahrungsbericht seiner ersten Nachtwanderung geschrieben.

Häufig treffen wir auf Jugendliche, die auf uns und unser Anliegen neugierig sind und das Gespräch mit uns suchen. Wir haben dadurch oft nette Gespräche, und so manche Anekdote hat sich ergeben. Manche brenzlige Situation entschärfte sich schon allein durch unsere Anwesenheit, und manche Hilfestellung haben wir gegeben. Nicht wenige Jugendliche kennen uns inzwischen und begrüßen uns

freundlich.

Zwischendurch suchen wir unser „Basislager“ auf, um uns zu stärken und das weitere Vorgehen zu beraten. Zum Schluss halten wir in unserem Treffpunkt kurz Rückschau auf die Geschehnisse, und schließlich macht sich jeder auf den Heimweg.

Infos für Jugendliche

Wer sind wir?

Wir sind Freiwillige ab 25 Jahre aus Bremen-Nord.

Was tun wir?

Wir bewegen uns normalerweise Freitag- und Samstagnacht an den Orten, an denen auch ihr Jugendlichen unterwegs seid. Das sind zum Beispiel die Vegesacker City, der Stadtgarten, der Vegesacker Bahnhofplatz, die Busse zwischen Blumenthal und Burg, der Fußweg zum Arena.

Was wollen wir?

Wir möchten Ansprechpartner sein und bieten euch Hilfe und Unterstützung an.

Wie erkennt man uns?

Wir sind in Kleingruppen unterwegs und tragen Westen /Jacken mit dem gelb/blauen Aufdruck Nachtwanderer.

? auf die Merkliste

Ansprechperson:

Lasse Berger

Telefon:

0176 69616403 (Mobil)

E-Mail-Adresse:

info@nachtwanderer.info

Internetadresse:

nachtwanderer.info/